



Christentum im Plural – Ein Qualifizierungsangebot für einen differenzierten Umgang mit der Vielfalt christlicher Prägungen

25. – 27. Juli 2022, Tagungshaus Hohenheim

Vorläufiges Programm

Montag, 25.07. „Von Christentum zu Christentümer“

Christentum gab es von Anfang an nur im Plural! Von Beginn an sehen wir unterschiedliche Gruppierungen, Theologien, Praktiken und vielfältige Organisationsformen an vielen Orten. Tag 1 stellt die Pluralität des Christentums von den Anfängen bis heute vor.

- | | |
|---------------|--|
| 09.00 – 10.30 | Begrüßung und Einführung Thematischer Einstieg |
| 10.45 – 12.15 | Die Vielfalt des Christentums I: Weltkarte der Christentümer heute: Überblick, Genese und aktuelle Entwicklungen |
| 13.30 – 15.00 | Die Bibel zwischen Einheit und Vielfalt |
| 15.15 – 18.15 | Die Vielfalt des Christentums II: Einheit und Vielfalt in der Geschichte des Christentums |
| 19.30 – 21.00 | Gesprächsabend |

Dienstag, 26.07. Christentum im Wechselspiel mit Kultur, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

Christsein ist global, kulturell bunt und von ganz unterschiedlichen Traditionslinien und historischen Momenten geprägt. An Tag 2 soll es darum gehen, unterschiedliche

Unsere Kooperationspartner und Förderer:



*historische und gesellschaftlich-kulturelle Ausprägungen des Christentums kennen-
zulernen. Wie prägen kulturhistorisch und gesellschaftspolitische Kontexte christliche
Vorstellungen, Praktiken und Organisationsformen? Und wie prägen Christentümer
ihrerseits Kultur(en), Gesellschaft, Politik und Wirtschaft?
Aber auch: Mit welcher Brille/welchen Brillen schauen wir auf globale
Christentumsgeschichte?*

| | |
|---------------|--|
| 09.00 – 10.00 | Thematischer Einstieg |
| 10.15 – 12.45 | Christentum im Wechselspiel mit Kultur(en), Gesellschaft, Politik und Wirtschaft (europäische Beispiele) |
| 14.15 – 18.15 | Christentum im Wechselspiel mit Kultur(en), Gesellschaft, Politik und Wirtschaft (außereuropäische Beispiele) |
| ab 19.30 | Austausch in offener Runde |

Mittwoch, 27.07. Christentum zwischen individueller Glaubenspraxis und Amtskirche(n)

*Wie Menschen ihr Christsein individuell und im Privaten leben und wie verschiedene
Kirchen und ihre offiziellen Vertreter(innen) im öffentlichen Raum auftreten, das
unterscheidet sich oft. Das Verhältnis von individueller Glaubenspraxis und
Amtskirche(n) ist spannungsreich!
Wie und wo zeigt sich diese Spannung und wie gehen Christinnen und Christen im
Alltag damit um? Mit dieser Frage beschäftigt sich Tag 3.*

| | |
|---------------|---|
| 09.00 – 09.30 | Thematischer Einstieg |
| 09.30 – 12.30 | Wo komm ich her – wo geh ich hin? Christliche Lebensperspektiven zu Geburt und Tod |
| 13.30 – 16.30 | Gut Leben Christliche Lebensperspektiven zu aktuellen Themen |
| 16.45 – 17.45 | Abschlussreflexion und Abschluss der Tagung |

Unsere Kooperationspartner und Förderer:

